



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 296 22 048 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
B 25 B 25/00

②① Aktenzeichen:	296 22 048.5
②② Anmeldetag:	19. 12. 96
④⑦ Eintragungstag:	13. 3. 97
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	24. 4. 97

⑦③ Inhaber:
NTT Neuhaus Trans Tech GmbH, 83626 Valley, DE

⑤④ Spannvorrichtung für Spannstränge

296 22 048 U 1

DE 296 22 048 U 1

Spannvorrichtung für Spannstränge

Beschreibung

Spannvorrichtungen vorstehender Art haben neben den weit verbreiteten Merkmalen einer Gurtspannvorrichtung zwei Sperrklinken in einem festgelegten Abstand, um in Öffnungsstellung des Betätigungshebels (Antriebsklinke) das Gurtband stufenweise entlasten zu können.

Die zuvor genannten Spannvorrichtungsausführungen haben alle den Nachteil, daß sie zum einen, bedingt durch erforderliche Doppelhandbedienung (eine Hand zieht den Gurt, die andere betätigt den Bedienhebel zum Bekneifen des Gurtes), keine ausreichende Vorspannung erzeugen und damit zuviel Trommelvolumen benötigen, zum anderen beim Öffnen des Betätigungshebels zwar das Gurtband stufenweise entlastet werden kann, dies aber sehr langwierig ist und wenn das Gurtband über die Bekneifungsposition hinaus abgespult wurde, dieses vollkommen freigegeben ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Spannvorrichtung zu schaffen, um zum einen den Gurt, bevor er überhaupt aufgetrommelt wird, d. h. in der Durchschleifposition, so hoch wie möglich vorzuspannen, ferner den Abtrommelvorgang durch kontrolliertes Einbremsen des Gurtbands über den gesamten Stellweg, nicht nur Trommelvolumen, zu ermöglichen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die im Schutzanspruch 1 aufgeführten Merkmale gelöst. Mit der Erfindung wird erreicht, daß mittels eines einfachen Klemmstellers ohne wesentliche Veränderung des Grundaufbaues der Gurt mit zwei Händen (d. h. viel Kraft) durchgeschleift werden kann und beim Loslassen des Gurtes dieser jederzeit blockiert. Damit verbunden reduziert sich das erforderliche Trommelvolumen zum Aufbringen der Endkraft.

Ferner wird erreicht, daß beim Drücken des Betätigungshebels in die "Öffnungsstellung" vor Freigabe der Trommelachse der Klemmsteller an den Gurt und dieser an das wellenförmig ausgebildete Gehäuse gepreßt wird. Durch Anheben der Antriebsklinke und leichtes Öffnen des Betätigungshebels kann der Gurt über den gesamten Stellbereich kontrolliert entspannt werden. Die am Klemmsteller befindliche Nase stellt die Position des Schlitzes zum Klemmsteller sicher.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Unteransprüchen.

Ausführungsbeispiele der Erfindung werden anhand der Fig. 1 und 2 erläutert.

Fig. 1 zeigt die Spannvorrichtung in Durchschleifstellung mit angelegtem Klemmsteller.

Fig. 2 zeigt den Bedienhebel in Bremsstellung mit eingedrücktem Klemmsteller.

Schutzansprüche

1. Spannvorrichtung für Spannstränge, insbesondere Seile und Gurte, mit einer zum Durchschleifen des Stranges geschlitzten, drehbaren mit mindestens einem Klinkenrad verbundenen Antriebstrommel, um welche ein Betätigungshebel mit Steuerkulisse schwenkbar gelagert ist und in die eine mit dem Klinkenrad zusammenwirkende im Betätigungshebel gelagerte Antriebsklinke und im Seitenteil der Trommellagerung geführte Sperrklinke integriert ist,
dadurch gekennzeichnet, daß
zwischen den Seitenteilen (2) des Bedienhebels (1) ein Klemmsteller (3) angebracht ist
2. Spannvorrichtung nach Schutzanspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß
der Klemmsteller (3) in den Seitenteilen (2) des Bedienhebels (1) beweglich geführt ist
3. Spannvorrichtung nach Schutzanspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß
der Klemmsteller (3) eine parallel zur Antriebstrommel (11) liegende Drehachse (4) aufweist und der Klemmsteller (3) mittels einer Feder (5) verdreht wird.
4. Spannvorrichtung nach Schutzanspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß
in Endposition (15) des Bedienhebels (1) der Klemmsteller (3) an dem Gurt (7) anliegt und diesen an die wellenförmige Ausbuchtung (6) des Gehäuses (9) anpreßt und dabei der Bedienhebel (1) die Sperrklinke über eine Steuerkulisse öffnet

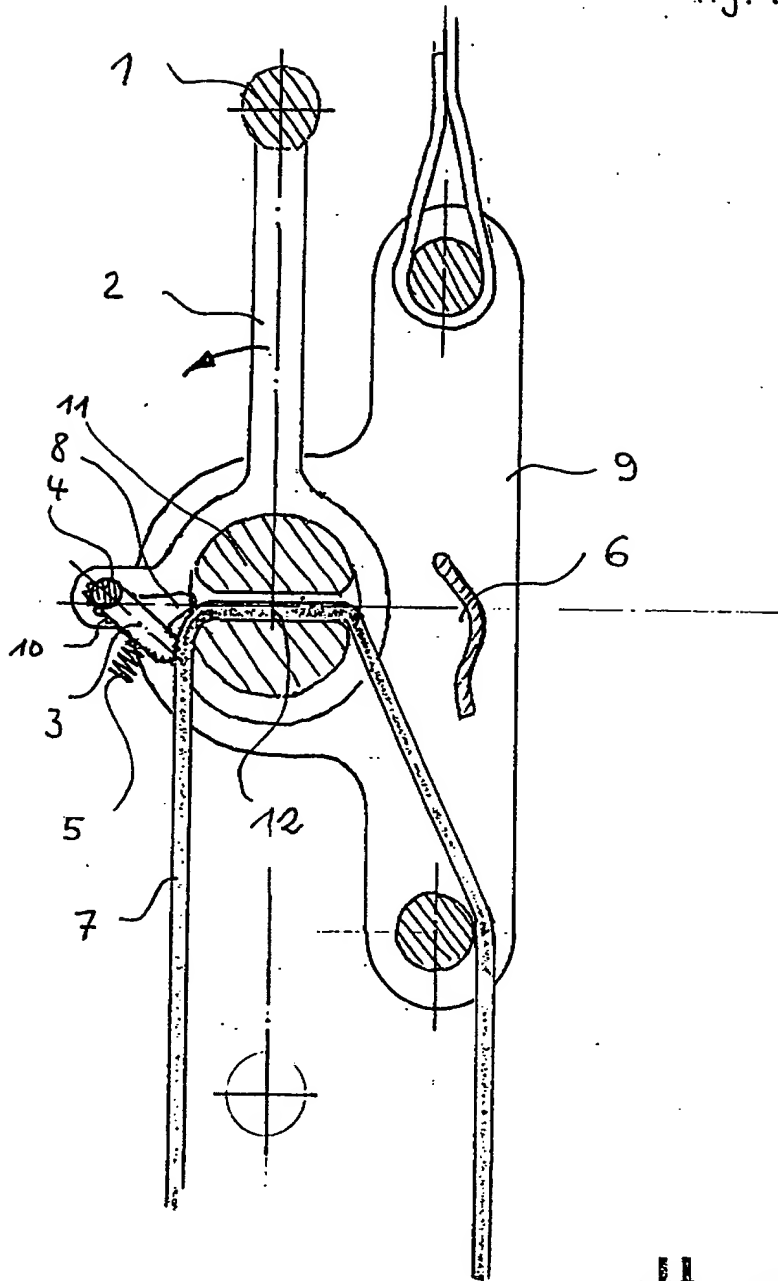
19.12.98

2

5. Spannvorrichtung nach Schutzanspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß
der Klemmsteller (3) mindestens eine außerhalb der Gurt-
laufbahn befindliche in Richtung des Schlitzes (12) der
Antriebstrommel (11) zeigende Nase (8) aufweist

6. Spannvorrichtung nach Schutzanspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß
der Klemmsteller (3) an den dem Gurtband zugewandten
Seiten Rillen (10) aufweist.

Fig. 1



alt neuhaus
trans tech GmbH

Dorfstr. 8, D - 83626 Valley-Old.
Tel. 0 80 24 - 50 37, Fax 0 80 24 - 4 99 44

Fig. 2.

